

Presseinformation

13. April 2015

Hauptversammlung 2015

Henkel bekräftigt Ausblick für 2015

Düsseldorf – Bei der heutigen Henkel-Hauptversammlung blickte der Vorstandsvorsitzende Kasper Rorsted auf die erfolgreiche Entwicklung des Unternehmens im Geschäftsjahr 2014 zurück. Den Aktionären wurde eine Erhöhung der Dividende um jeweils 9 Cent auf 1 Euro 31 Cent je Vorzugsaktie und auf 1 Euro 29 Cent je Stammaktie vorgeschlagen. Das entspricht einer Ausschüttungsquote von 30 Prozent. Trotz weiterhin schwieriger Rahmenbedingungen bekräftigte Kasper Rorsted den Ausblick für das Gesamtjahr 2015. So erwartet Henkel für das laufende Jahr unter anderem ein Wachstum des bereinigten Ergebnisses je Vorzugsaktie von etwa 10 Prozent.

Erfolgreiches Jahr 2014 für Henkel

Mit Verweis auf die herausfordernden weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Geschäftsjahr 2014 sagte Kasper Rorsted: „Wir sind mit den Ergebnissen sehr zufrieden. Unsere Finanzziele für das Jahr 2014 haben wir erreicht.“ Rorsted hob außerdem die Fortschritte hervor, die das Unternehmen bei der Umsetzung der Strategie 2016 gemacht hat und schilderte anhand konkreter Beispiele, wie Henkel mit Blick auf die vier strategischen Prioritäten, Outperform – Globalize – Simplify – Inspire, vorangekommen ist.

Die Vorsitzende des Gesellschafterausschusses und des Aufsichtsrats, Dr. Simone Bagel-Trah, dankte dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ausdrücklich für ihr großes Engagement im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Bestätigung des Ausblicks 2015 trotz weiterhin schwierigem Umfeld

Mit Blick auf das laufende Geschäftsjahr ging Rorsted auf das hohe Maß an Unsicherheit in den Märkten ein: „Auch 2015 wird für Henkel ein herausforderndes Jahr. Die Volatilität an den Devisenmärkten wird uns auch 2015 begleiten. Wir erwarten eine weitere Aufwertung des US-Dollars gegenüber dem Euro, gleichzeitig dürften sich die Währungen in den Wachstumsmärkten dagegen abschwächen. Angesichts des anhaltenden Konflikts zwischen Russland und der Ukraine erwarten wir außerdem eine Stagnation in Osteuropa und weiteren Druck auf die russische Wirtschaft und Währung.“

Für Henkel bestätigte Rorsted – trotz dieser schwierigen Rahmenbedingungen – die Prognose für das laufende Geschäftsjahr. „Für das Gesamtjahr 2015 rechnen wir mit einem organischen Umsatzwachstum von 3 bis 5 Prozent. Bei der bereinigten Umsatzrendite erwarten wir etwa 16 Prozent und das bereinigte Ergebnis je Vorzugsaktie soll um etwa 10 Prozent zulegen.“

Mit Blick auf die Aktivitäten in Russland und der Ukraine betonte Rorsted die Bedeutung beider Länder für Henkel. „Der Konflikt zwischen den beiden Ländern macht es den dort tätigen Unternehmen nicht leicht. Wir werden dennoch in beiden Ländern bleiben. Wir haben dort ein beeindruckendes Wachstum erreicht, und wir glauben an die Zukunft beider Länder“, stellte Rorsted fest.

Details zum Geschäftsverlauf im ersten Quartal 2015 werden mit der Vorlage des Quartalsberichts am 7. Mai veröffentlicht.

Weitere Informationen zur Hauptversammlung finden Sie unter <http://www.henkel.de/presse-und-medien/presseinformationen-und-pressemappen/2015-04-13-hauptversammlung-2015/418854>

- Livestream der Hauptversammlung (ab 10:00 Uhr)
- Rede von Kasper Rorsted (ab 10:15 Uhr)
- Pressefotos der Hauptversammlung (ab 12:00 Uhr)
- Presseinformation zu den Ergebnissen der Hauptversammlung (im Laufe des Nachmittags)

Henkel ist weltweit mit führenden Marken und Technologien in den drei Geschäftsfeldern Laundry & Home Care, Beauty Care und Adhesive Technologies tätig. Das 1876 gegründete Unternehmen hält mit fast 50.000 Mitarbeitern und bekannten Marken wie Persil, Schwarzkopf oder Loctite global führende Marktpositionen im Konsumenten- und im Industriegeschäft. Im Geschäftsjahr 2014 erzielte Henkel einen Umsatz von 16,4 Mrd. Euro und ein bereinigtes betriebliches Ergebnis von 2,6 Mrd. Euro. Die Vorzugsaktien von Henkel sind im DAX notiert.

Diese Information enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Henkel AG & Co. KGaA beruhen. Mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Henkel AG & Co. KGaA und ihren Verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von Henkel und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, wie z.B. das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt Henkel hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

Presse-Kontakt

Lars Witteck

Tel. +49 211 797 - 2606

Fax +49 211 798 - 4040

E-Mail: lars.witteck@henkel.com

Wulf Klüppelholz

Tel. +49 211 797 - 1875

Fax +49 211 798 - 4040

E-Mail: wulf.klueppelholz@henkel.com

Henkel AG & Co. KGaA

press@henkel.com